



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 10. Oktober 2017
Vorstoss	Postulat SVP-Fraktion: Erstellen einer Online-Plattform für die Wahlen 2020
Info	<p>Am 7. November 2016 hat die SVP-Fraktion ein Postulat eingereicht, mit welchem der Gemeinderat aufgefordert wird, zu prüfen, ob im Vorfeld der Gesamterneuerungswahlen 2020 eine Online-Plattform (wie z.B. Smartvote oder Vimentis), auf welcher sich die Kandidierenden präsentieren können, eingesetzt werden kann. Das Postulat wurde am 6. Februar 2017 an den Gemeinderat überwiesen.</p> <p>Die Online-Wahlhilfen bieten den Wählern und Wählerinnen eine sachthemenbezogene Orientierungshilfe, damit die Wahlentscheidung auf einer besseren Informationsbasis getroffen werden kann. Basierend auf einem standardisierten Fragebogen wird ein für die Gemeinde spezifischer, ausgewogener und neutraler Fragenkatalog mit lokalen Themen erarbeitet. Dabei werden die Parteien, Interessengruppen, interessierte Einwohner und Einwohnerinnen aber auch die Gemeinde aufgefordert, Themenvorschläge einzubringen. Der Fragebogen setzt sich aus einem Mix von national, kantonal und kommunal relevanten Fragen zusammen. Insgesamt soll ca. die Hälfte einen lokalen Bezug haben.</p> <p>Auf der Basis dieses Fragenkatalogs kann sich ein Wähler oder eine Wählerin ein eigenes Profil erstellen. Dieses Profil wird anschliessend mit den zuvor erfassten Profilen von Kandidierenden und Parteien abgeglichen. Dem Wähler wird zum Schluss wahlweise eine Liste der Kandidierenden oder der Parteien präsentiert, auf der diese in absteigender Reihenfolge gemäss der Übereinstimmung mit seinem Profil aufgeführt sind.</p> <p>Aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades und der langjährigen Erfahrung empfiehlt sich eine Zusammenarbeit mit Smartvote. Die Plattform begleitet seit 2004 Wahlen auf kommunaler Ebene und wurde bereits in verschiedenen grösseren Städten (z.B. Bern, Zürich, St. Gallen) und kleineren Gemeinden (Baden, Muri bei Bern, Worb etc.) eingesetzt. Die Kosten für den Einsatz der Online-Wahlhilfe belaufen sich auf rund 10 000 Franken.</p>
Antrag	<ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat <u>stimmt</u> dem Einsatz der Online-Wahlhilfe Smartvote für die Gesamterneuerungswahlen 2020 <u>zu</u>.2. Die einmaligen Kosten von 10 000 Franken sind in das Budget 2019 aufzunehmen.3. Das Postulat wird als <u>erledigt abgeschlossen</u>.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:
Mike Keller

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

1. Ausgangslage

Am 7. November 2016 hat die SVP-Fraktion ein Postulat eingereicht, mit welchem der Gemeinderat aufgefordert wird, zu prüfen, ob im Vorfeld der Gesamterneuerungswahlen 2020 eine Online-Plattform (wie z.B. Smartvote oder Vimentis), auf welcher sich die Kandidierenden präsentieren können, eingesetzt werden kann. Das Postulat wurde am 6. Februar 2017 an den Gemeinderat überwiesen.

2. Beurteilung

Die Online-Wahlhilfen bieten den Wählern und Wählerinnen eine sachthemenbezogene Orientierungshilfe, damit die Wahlentscheidung auf einer besseren Informationsbasis getroffen werden kann. Basierend auf einem standardisierten Fragebogen wird ein für die Gemeinde spezifischer, ausgewogener und neutraler Fragenkatalog mit lokalen Themen erarbeitet. Dabei werden die Parteien, Interessengruppen, interessierte Einwohner und Einwohnerinnen aber auch die Gemeinde aufgefordert, Themenvorschläge einzubringen. Zudem sammelt die Online-Wahlhilfe aktuelle Themen (z.B. politische Vorstösse, laufende oder anstehende Geschäfte, Medienberichterstattung), die ebenfalls einbezogen werden. Der Fragebogen setzt sich aus einem Mix von national, kantonal und kommunal relevanten Fragen zusammen. Insgesamt soll ca. die Hälfte einen lokalen Bezug haben. Die Verantwortung für die Zusammenstellung des Fragenkatalogs liegt letztlich aber alleine bei der Online-Plattform.

Nach der Erstellung des Fragebogens wird dieser aufgeschaltet und kann von den Kandidierenden ausgefüllt werden. Die Beantwortung der 30 - 40 Fragen ist für die Kandidierenden freiwillig. Der zeitliche Aufwand kann individuell sehr unterschiedlich sein (Richtwert: 30 bis 60 Minuten). Zusätzlich besteht die Möglichkeit, weitere Angaben zu erfassen (politische Schwerpunkte, Kommentare etc.). Die Erfahrungen von Smartvote zeigen, dass bei Gemeinden mit einer ähnlichen Grösse wie Binningen jeweils ca. 70 - 90 % der Kandidierenden den Fragebogen ausfüllen.

Auf der Basis dieses Fragenkatalogs kann sich ein Wähler oder eine Wählerin ein eigenes Profil erstellen. Dieses Profil wird anschliessend mit den zuvor erfassten Profilen von Kandidierenden und Parteien abgeglichen. Dem Wähler wird zum Schluss wahlweise eine Liste der Kandidierenden oder der Parteien präsentiert, auf der diese in absteigender Reihenfolge gemäss der Übereinstimmung mit seinem Profil aufgeführt sind.

Die Benutzung der Wahlhilfe durch die Wählenden hängt relativ stark von der Sichtbarkeit des Angebots ab. Anhand der Ergebnisse von Forschungsprojekten im Rahmen der nationalen Wahlen 2007 - 2015 geht Smartvote davon aus, dass jeweils zwischen 15 - 18 % der effektiv wählenden Stimmbürger und Stimmbürgerinnen die Online-Wahlhilfe benutzt haben. Um diesen Richtwert zu erreichen werden entsprechende Begleitmassnahmen empfohlen (Zusammenarbeit mit lokalen Medien, Hinweise in den gemeindeeigenen Publikationen).

Aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades und der langjährigen Erfahrung empfiehlt sich eine Zusammenarbeit mit Smartvote. Die Plattform begleitet seit 2004 Wahlen auf kommunaler Ebene und wurde bereits in verschiedenen grösseren Städten (z.B. Bern, Zürich, St. Gallen) und kleineren Gemeinden (Baden, Muri bei Bern, Worb etc.) eingesetzt. Die Kosten der Wahlbegleitung einer Exekutiv- und Legislativwahl in einer Gemeinde belaufen sich auf rund 10 000 Franken und entstehen zu einem grossen Teil durch die Erarbeitung eines ausgewogenen und neutralen Fragebogens mit lokalen Themen. Hinzu kommen die Einrichtung der Wahlen im System, Betreuung und Support der Kandidierenden und Parteien sowie Medienarbeit.

– Postulat

0022

Postulat
SVP-Fraktion

Erstellen von einer Online-Plattform für die Wahlen 2020

Am 28.02.2016 hat Binningen ein neues Parlament sowie den Gemeinderat (erster Wahlgang) gewählt.

Zeitgleich haben Eidgenössische Abstimmungen mit einer Stimmbeteiligung von 67.26% stattgefunden.

Die Stimmbeteiligung bei den Wahlen lag jedoch für den Einwohnerrat bei 42.17% und beim Gemeinderat im ersten Wahlgang bei 46.16%. Im zweiten Wahlgang waren es noch 29.94%.

Diese Zahlen zeigen, dass viele die zwar abstimmen, jedoch nicht wählen. Oft werden Einwände gebracht wie:

- ich kenne die Personen nicht
- kenne die Einstellungen nicht
- weiss nicht wie die Person zu konkreten Themen steht

Deshalb wird der Gemeinderat beauftrag eine Online-Plattform, wie z.B. smartvote oder Vimentis, zu finden, auf welcher sich die Stimmbürger ein genaueres Bild über die Kandidierenden machen können. Dank einer individuellen Wahlempfehlung soll es dem Wähler erleichtert werden, die für ihn passenden Kandidaten zu finden.

Der Gemeinderat soll dabei die Folgekosten sowie den Aufwand für die Kandidierenden (die Teilnahme ist fakultativ) aufzeigen.

(im Namen der SVP Fraktion)
Roman Oberli
05.09.2016



S. Keller

